



Presseinformation

Einsatz für mehr Ressourceneffizienz

SEH Engineering mit eigener Unit für Retrofit und Retooling

Stuttgart, 19.03.2024. Die SEH Engineering GmbH verstärkt ihr Engagement im Bereich Retrofit, Retooling und Relokation. Der Fördertechnikspezialist aus Ostfriesland bündelt seine Aktivitäten in diesem Segment ab sofort in einer eigenen Projekt-Unit. Diese soll sich zunächst vor allem um die Überholung, Modernisierung und Verlagerung bestehender Power-and-Free-Anlagen (P&F) kümmern. Parallel dazu wird sie Kunden, die nicht nur großen Wert auf Nachhaltigkeit legen, sondern auch ihre Investition in Sachen Fördertechnik so weit wie möglich begrenzen wollen, passende P&F-Anlagen aus wiederaufbereiteten Komponenten anbieten. Elektrik sowie Steuerungs- und Kommunikationstechnik entsprechen in solchen Fällen selbstverständlich dem jeweils aktuellen Stand der Technik. Sobald sich dieses Geschäftsmodell bewährt hat, soll es auf das Thema Elektrohängebahn (EHB) ausgeweitet werden.

Retooling, Retrofit und Relokation liegen in Zeiten, in denen nachhaltiges Wirtschaften immer mehr in den Vordergrund rückt, voll im Trend. Innerhalb der Fördertechnik sind vor allem P&F--Anlagen dafür prädestiniert. Carsten Schmidt, Geschäftsführer des Bereichs Fördersysteme von SEH Engineering in Ostrhauderfehn, kennt den Grund: „P&F--Förderer sind auf Robustheit und Langlebigkeit ausgelegt und infolgedessen selbst bei Einsatz unter extremen Bedingungen im Hinblick auf ihre Mechanik, die Schienen und andere Hardware-Komponenten praktisch unverwüsthlich.“ Seiner Meinung nach wäre es Geldverschwendung, diese Materialien gegebenenfalls nicht weiterhin zu nutzen.

In der Regel müssen bei P&F-Förderern im Zuge einer Generalüberholung lediglich Verschleißteile wie die Kette oder die Horizontal- und Vertikalbögen auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft und bei Bedarf ausgetauscht werden. Gleichzeitig passen die Experten von SEH Engineering bei der grundlegenden Modernisierung die Anlage an veränderte Prozessabläufe an und bringen ihre

Elektrik sowie das Steuerungssystem auf den aktuellen Stand. Dank solcher Retrofit-Maßnahmen lassen sich vielfach Investitionen auf ein Minimum senken. Gerade deshalb sieht Schmidt viel Potenzial in der Wiederaufarbeitung von Komponenten aus abgebauten Anlagen; denn diese eignen sich ohne Weiteres als Ressource für die Realisierung von neuen Fördertechnikprojekten. So entstehen regelrecht neue P&F Systeme aus gebrauchter und runderneuerter Hardware, jedoch mit völlig anderem Layout als die Ausgangsanlage und top-moderner Kommunikationstechnik. „Wir bieten dieses Modell insbesondere kostenbewussten Kunden an, die zudem für sich in Anspruch nehmen, besonders ressourceneffizient und nachhaltig zu handeln“.

Die jetzt neu aufgestellte Projekt-Unit von SEH Engineering wird fokussiert alle Schritte umsetzen, die in Sachen Retrofit, Retooling und Relokation anfallen. Neben Wartung, Reparatur und der Beschaffung von Ersatzteilen zählt dazu die technische Analyse, in der die bestehende Anlage evaluiert wird, um alle Maßnahmen für die Modernisierung zu bestimmen. Bei der anschließenden Realisierung kann die Projekt-Unit gezielt ihre gebündelte Expertise ausspielen. Soll eine Anlage entweder ganz abgebaut oder komplett an einen anderen Standort umziehen, erstellt sie dafür ein adäquates Migrationskonzept. In den Fällen, in denen noch brauchbare Komponenten einer Anlage bis zur deren Neuverwendung eingelagert werden, übernimmt sie auch diesen Part. Da die Projekt-Unit mit modernen Tools wie Augmented Reality und Virtualisierungstechniken arbeitet, ist bei allen Schritten dafür gesorgt, dass die Kunden weitgehend von störenden Auswirkungen auf ihre Betriebsabläufe und von längeren Produktionsstillständen verschont bleiben.



Bildunterschriften



((BU SEH_LogiMAT2024_03.jpg

Robust und langlebig: Die Power-and-Free-Förderer von SEH Engineering finden sich in vielen Industriebereichen.

Kontakt - Bitte senden Sie Belegexemplare an:

SEH Engineering GmbH Fördersysteme

Im Gewerbegebiet 2a

26842 Ostrhauderfehn

foerdersysteme@seh.eiffage.de

Fon: +49 4952 807-0

Hans Jürgen Jüngling

- PR-Berater/Fachjournalist -

Görlitzer Str. 6/1

71083 Herrenberg

hans.juergen.juengling@t-online.de

Fon: +49 7032 956395

Mobil: +49 172 7662838

Über die SEH Engineering GmbH

Die SEH Engineering GmbH mit Hauptsitz in Hannover hat sich auf Stahlbau, Sonderkonstruktion, Brückenbau und Korrosionsschutz spezialisiert. Der in Ostrhauderfehn angesiedelte Bereich Fördersysteme projiziert und realisiert im Full-Service-Paket individuelle Lösungen auf dem Gebiet der Hänge- und Bodenfördertechnik. Die Wurzeln von SEH Engineering reichen bis ins Jahr 1808 zurück. Seit 2007 ist das mit 145 Mio Euro Umsatz und 300 Beschäftigten (jeweils 2023) eher mittelständisch geprägte Unternehmen eine Tochter des französischen Eiffage-Konzerns. Dieser zählt zu den größten Stahlbaukonzernen Europas.